

Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

11.11.2005

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses
der Stadt Olfen
am Dienstag, 08.11.2005
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35Uhr

Anwesend:

Von der Verwaltung:

Sendermann, Wilhelm
Overes, Dieter
Beine, Daniela
Holtmann, Maria

Himmelmann, Josef
Auverkamp, Karl-Heinz
Bunte, Claus
Danielczyk, Ralf
Dinklage, Michael
Finke, Barbara
Klingauf, Dietmar
Kötter, Christoph
Matheuszik, Reiner
Matuszak, Monika
Ostrop, Paul
Pohlmann, Franz

Vorsitzender
für Sanders, Gerhard

für Stork gt. Heinrichsbauer, Norbert

für Broz', Heinz Dieter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. **Mitteilungen und Anfragen**
- 1.1. **Anfrage Herr Ostrop**

Ausschussmitglied Ostrop erkundigt sich, ob es eine Sondernutzungserlaubnis für die Inanspruchnahme der Straßen zwischen der Stadt Olfen oder dem Kreis Coesfeld und der

Kanalbauverwaltung gibt. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass seitens der Stadt Olfen eine Erlaubnis nicht erteilt worden ist. Herr Sendermann führt aus, dass nach Beendigung der Baumaßnahmen am Kanal die Straßen und Wirtschaftswege – auch die zusätzlich in Anspruch genommenen – durch das Wasserstraßenneubauamt wieder hergestellt werden.

1.2. Anfrage Frau Matuszak

Ausschussmitglied Frau Matuszak erkundigt sich auf Grund von Beschwerden der Anlieger, ob weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Albert-Schweitzer-Str. durchgeführt werden können. Beigeordneter Herr Sendermann führt hierzu aus, dass Kontrollen auf der Albert-Schweitzer-Str., Alfred-Nobel-Str. und im Fehlgang durch die Polizei durchgeführt worden sind. Diese Straßen sind als Spielstraßen ausgewiesen und durch bauliche Maßnahmen wird hier nicht erreicht, die Anwohner zu Schrittgeschwindigkeit zu zwingen. Man kann die Polizei bitten, weitere Kontrollen durchzuführen. Ausschussmitglied Kötter stellt fest, dass laut Zeitungsbericht fast alle „Geblitzten“ Anwohner der Straße waren.

2. Vorstellung des neuen Ratsinformationssystems der Stadt Olfen VO/199/2005

Bürgermeister Himmelmann stellt dem Ausschuss das Bürger- und Ratsinformationssystem vor. Die Ratsmitglieder und sachk. Bürger werden mit der nächsten Ratspost ihre Zugangsdaten bekommen. Er schlägt vor, die Einladungen und Niederschriften nur noch den jeweiligen Ausschussmitgliedern in Druckform zukommen zu lassen und bittet, in den Fraktionen darüber zu beraten. Ausschussmitglied Bunte gibt für die FDP-Fraktion jetzt schon seine Zustimmung.

3. Situationsbericht Asylbewerber in Olfen VO/197/2005

Bürgermeister Himmelmann berichtet, dass der Container an der Schützenstraße abgerissen worden ist und auch die Anlage in Vinnum demnächst abgerissen wird. Nach dem Abriss werden noch genügend Unterbringungsmöglichkeiten vorhanden sein. Die Asylbewerber sollen dezentral untergebracht werden, damit eine bessere Integration erreicht wird. Auf die Frage von Ausschussmitglied Bunte, ob man nicht die Anlage in Vinnum mit einem geringen Aufwand instand setzen und der Kanalbauverwaltung als vorübergehende Unterkunftsmöglichkeit anbieten soll, antwortet Herr Himmelmann, dass der Aufwand zu groß wäre und hier auch kein Bedarf besteht.

Der HFB-Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Realisierung eines Naturbades und eines Campingplatzes im Bereich Kökelsumer Straße/Alleeweg VO/194/2005

Bürgermeister Himmelmann gibt noch einmal einen allgemeinen Überblick und weist auf die umfangreichen Informationen durch Besichtigungsfahrten, Bürgerversammlung etc. hin. Jetzt steht eine Grundsatzentscheidung an. Diese hat Wirkung auf das Freizeitangebot, auf die Umwelt und auf den Tourismus. Der Bau des Naturbades muss sich aber auch in das Finanzkonzept der Stadt einfügen. Der Schuldenabbau in Olfen steht immer noch an erster Stelle. Er fordert die Politik auf, in den Dialog einzutreten, um die Planung weiter führen zu können und dann Entscheidungen zu treffen. Beigeordneter Herr Sendermann geht auf die Kosten ein und erläutert die Betrachtungsweise der Folgekosten nach Kameralistik und Doppik.

Für die CDU-Fraktion erklärt Ausschussmitglied Kötter, dass dieses Vorhaben für Olfen wichtig ist und die Fraktion die Grundsatzentscheidung, in die konkrete Planung einzutreten, unterstützt. Fragen der Verkehrsbelastung, der Lärmbelästigung, des Verkehrsaufkommens etc. müssen noch geklärt werden. Das Bad wird den Wohnwert von Olfen steigern, ein gewisser Zuschussbedarf ist vertretbar.

Auch Ausschussmitglied Matheuszik spricht sich für die SPD-Fraktion für die Grundsatzentscheidung aus und führt aus, dass dieses Bad für die Olfener Bürger gedacht ist. Dieser Aspekt sollte im Vordergrund gestellt werden. Er hofft, dass die vorgelegten Zahlen richtig sind.

Für die UWG-Fraktion führt Ausschussmitglied Frau Matuszak aus, dass die UWG grundsätzlich das Konzept begrüßt, aber Fragen nach der Finanzierbarkeit des Bades in einem schlechten Sommer, nach dem Verkehrskonzept und der Verkehrsentwicklung noch offen sind. Hierzu erklärt Herr Sendermann, dass diese Fragen durch Gutachten noch geklärt werden müssen, die aber erst nach der Grundsatzentscheidung in Auftrag gegeben werden sollen.

Ausschussmitglied Bunte betrachtet die Situation unter zwei Aspekten – einmal unter dem Aspekt der Kosten und der Wirtschaftlichkeit (hier betont er, dass auch für die FDP-Fraktion der Schuldenabbau an erster Stelle liegt) und einmal unter dem Nutzen, was es der Gemeinde bringt (Verbesserung des Tourismus, der Renaturierung sowie der ökologischen Vorteile). Der entscheidende Punkt für die FDP-Fraktion ist, wie weit wird der Haushalt der Stadt – auch in schlechteren Haushaltsjahren – belastet. Die Fraktion ist aber zu dem Ergebnis gekommen, dass man der Beschlusslage zustimmen kann. Ausschussmitglied Dinklage führt aus, dass man das Naturbad nicht kostendeckend betreiben kann, sondern unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten mit dem geringstmöglichen Aufwand führen sollte.

Der HFB-Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Die Errichtung eines Naturbades in städtischer Trägerschaft im Bereich Kökelsumer Straße/Alleeweg wird auf der Grundlage der vorgestellten Planung beschlossen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierung des Projektes (Anfinanzierung, Planungsrecht) weiter anzugehen.
2. Die Schaffung einer planungsrechtlichen Grundlage für die Errichtung eines neuen Campingplatzes im Bereich Kökelsumer Straße/Alleeweg wird auf der Grundlage der vorgestellten Planung beschlossen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahren zu betreiben.

einstimmig angenommen

Bürgermeister Himmelmann fordert die zahlreich erschienen Zuschauer auf, an dem Planungsprozess teilzunehmen und bedankt sich bei den Fraktionen für das Vertrauen, das durch diesen einstimmigen Beschluss dokumentiert worden ist.

Josef Himmelmann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin